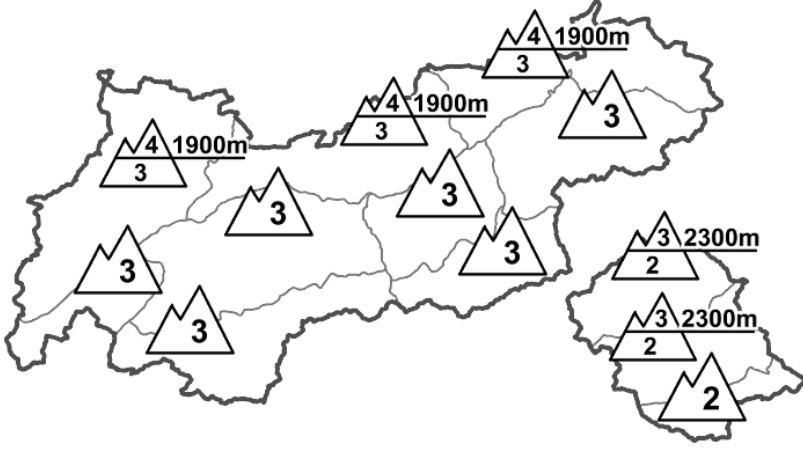





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.03.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>→ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Mit viel Neuschnee im Norden steigt die Gefahr spontaner Lawinenabgänge

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Im Norden des Landes herrschen derzeit die kritischsten Verhältnisse. Im Außerfern sowie den Nordalpen muss die Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze als groß eingestuft werden. Durch die großen Neuschneemengen können dort vermehrt Lawinen auch spontan abgehen, wobei es sich meist um Lockerschneelawinen handeln wird. Deshalb ist nur aus sehr steilen, großen Einzugsgebieten mit größeren Lawinenabgängen zu rechnen. In den übrigen Regionen Nordtirols ist die Lawinengefahr meist als erheblich einzustufen. Aufpassen heißt es dort vor allem auf frische Triebsschneeansammlungen, die sich vor allem in den windbeeinflussteren Regionen entlang des Alpenhauptkammes gebildet haben und meist sehr störanfällig sind. Solche Triebsschneeansammlungen finden sich in allen Hangrichtungen oberhalb etwa 1900m, vermehrt jedoch im kammnahen Steilgelände der Exposition W über S bis O. In Osttirol herrscht meist mäßige Gefahr, hochalpin teilweise auch erhebliche Gefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es speziell in Nordtirol zum Teil beachtlichen Neuschneezuwachs gegeben. Am meisten Schnee ist im Arlberggebiet, Außerfern und den Nordalpen mit 20 bis 50cm gefallen. In den Tuxer und Zillertaler Alpen sowie der Silvretta und Samnaun waren es meist 15-35cm, in den Öztaler und Stubai Alpen ca. 15cm. Am wenigsten hat es in Osttirol mit etwa 5cm geschneit. Charakteristisch an den Neuschneefällen der vergangenen Tage war vor allem ein markanter Anstieg der Schneehöhe mit der Seehöhe. Begleitet war der Schneefall von meist mäßig starkem Wind aus nördlichen Richtungen, der jedoch entlang des Alpenhauptkammes teilweise auch kräftiger war. Frische Triebsschneeansammlungen sind mit dem Neuschnee der vergangenen Tage schlecht verbunden, mit der meist verharschten Altschneedecke in tieferen Lagen gut, wobei deren Verbindung mit zunehmender Seehöhe schlechter wird.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol liegt im Bereich eines ausgedehnten Tiefdruckkomplexes in einer kalten und feuchten Nordostströmung. Eine markante Besserung ist erst im Laufe des Wochenendes in Sicht. Tief winterlich mit dichtem Nebel und Schneefall, der sich trotz Abschwächung vor allem in den Nordalpen durch den Tag zieht. Am Alpenhauptkamm schneit es höchstens am Vormittag noch ein bisschen. Die Sicht dürfte sich tagsüber nur wenig bessern, die Sonne kommt nirgends durch. Temperatur in 2000m - 8 Grad, in 3000m -13 Grad. Lebhafter bis mäßiger Wind um Nordost.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Donnerstag, den 25.03.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Sobald die Sonne einstrahlt, werden
zahlreiche Lockerschneelawinen
abgehen.

Patrick Nairz